

1. Sonderbeilage

zum Amtsblatt der Regierung zu Trier

(Nr. 22 vom 28. Mai 1938).

Naturdenkmalbuch des Kreises Bernkastel

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälen im Landkreise Bernkastel.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde für den Bereich des Kreises Bernkastel folgendes verordnet:

§ 1.

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2.

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt oder dergleichen. Als Veränderung eines Baundenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verleßen

des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälen der Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3.

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

§ 4.

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft.

§ 5.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt der Regierung zu Trier in Kraft.

Bernkastel-Kues, den 25. April 1938.

Der Landrat
als untere Naturschutzbehörde.

Glb. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt, Land-Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messstichblatt 1:25000 (Jagen-Nr., Flur-, Parzellen-Nr., Eigenlitter)	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)
1	2	3	4	5
1	Kaisergarten und Kaisereiche	Gde. Graach	Mbl. Bernkastel Nr. 3431, Distr. Zummel, E. Gde. Graach	50 m rechts vom Schnittpunkt des Fußpfades Bernkastel-Traben und des Graacher Höhenweges
2	Eiche, genannt „Kreuzbaum“	Gde. Monzelfeld	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 E. Gde. Monzelfeld	300 m nw. Monzelfeld 100 m links des nach Bernkastel führenden Pfades
3	Buche, genannt „Königsbaum“	Gde. Gonzersalb Distr. 19 im Grauwald	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Gonzersalb	Etwa 800 m nördlich Gonzersalb im Buchen-hochwald
4	Pyramidenpappel	Gde. Longkamp	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Longkamp, Flur 16, Parz. 207	Bei der Kapelle gegenüber dem Forsthaus
5	Linde	Gde. Iselbach	Mbl. Morbach Nr. 3458 Parz. 204 a, E. Gde. Iselbach	Ortsmitte
6	Zwei Linden	Gde. Fronhofen	Mbl. Sohren Nr. 3432 Gemarkung an der Zehntscheune E. Gde. Fronhofen	In der Mitte des Ortes bei der alten Kapelle
7	Zwei Eichen	Gde. Fronhofen	Distr. Hof E. Gde. Fronhofen	Ungefähr 1500 m nw. des Ortes, am trig. Punkt
8	Buche, genannt Pfingstbuche	Gde. Fronhofen	Mbl. Bernkastel Nr. 3431, Distr. Birkenfächer Waldbdistr. 12 E. Gde. Fronhofen	Im Zweibachthal 800 m oberhalb Kautenbach
9	Zwei Buchen	Gde. Oberkleinich	Mbl. Kottenbach, Nr. 3459, Distr. Sirtenhaus E. Gde. Oberkleinich	50 m rechts des Hauses Flug. Frank, Oberkleinich
10	Buche, genannt „Augelbuche“	Gde. Oberkleinich	Mbl. Kottenbach, Nr. 3459 Distr. Auf'm Wasen E. Gde. Oberkleinich	Etwa 100 m rechts vom Schnittpunkt der Kreisstraße nach Oberkleinich mit der Provinzialstr. nach Wäldchenbeuren
11	Linde, genannt „Schwebenlinde“	Gde. Hochscheid	Mbl. Kottenbach Nr. 3459 Distr. Kellerspitz E. Gde. Hochscheid	Neben der alten Kapelle in der Ortsmitte
12	Linde	Gde. Hochscheid	Mbl. Kottenbach Nr. 3459 Distr. Auf'm Erleisch E. Gde. Hochscheid	30 m von der Gastwirtschaft Stumm entfernt
13	Eiche	Gde. Sensweiler	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Distr. Schleifenberg 14 b E. Gde. Sensweiler	Etwa 50 m östl. der Sänglage des Schleifenberg in der Fichtenzone

Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugehörige Nutzung u. a.	Maße und Zustand der Naturdenkmale (Länge, Breite, Höhe, Umfang, Durchmesser, Flächen-größe, Alter)	a) Bereits geschützt durch Verordnung (Verordnung)		Bemerkungen über Veränderungen, Beschädigungen und dgl.
		b) Stellungnahme des Eigentümers oder sonst Berechtigten	c) Stellungnahme des Eigentümers oder sonst Berechtigten	
6	7	8	9	10
	Länge 53, Breite 65 m, Höhe 10—20 m, Fläche 350 qm, Alter 150—200 J.	a) Landrat Bernkastel v. 20. 11. 1934, Nr. 49 v. 8. 12. 1934	a) 25. 4. 38 b) 22. 5. 38 (l. Sonderbeilage)	
	Kronenumfang 33 m, Stammumfang 2,50 m, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 28 m, Umfang 3,40 m, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
		a) desgl.	desgl.	
	Höhe 20 m, Umfang 3 m, Alter 70 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 15 m, Durchm. 65 u. 70 cm, Alter 80 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 28 m, Umfang 2,50 m, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 30 m, Durchmesser 0,75 m	a) desgl.	desgl.	
	Umfang 3,55 m, Höhe 22 m, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 20 m, Umfang 3 m, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 21 m, Umfang 2,20 m, Alter 65 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 25 m, Umfang 3,60 m, Alter 120 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Stammhöhe 3,50 m, Höhe 15 m, Kronenumfang 20 m, Durchmesser 1,45 m, Alter 300 Jahre	a) desgl.	desgl.	

N. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt-, Land-Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1:25000 Sagen-Nr., Flur-, Parzellen-Nr., Eigentümers	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)
1	2	3	4	5
14	Linde	Gde. Seingerath	Mbl. Morbach Nr. 3458 Flur Parz. 10 E. Pfarrgde. Merscheid	Auf dem Friedhof südw. der Kirche in Seingerath
15	Fichte	Gde. Brauneberg	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Dist. „Auf'm Meim“, E. Gde. Brauneberg	3 km südlich Brauneberg
16	Eiche	Gde. Filzen	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Gdem. Filzen, Dist. Meßchborn Flur 7, E. Gde. Filzen	2,5 km südl. Filzen
17	Eiche	Gde. Burgen	Mbl. Morbach Nr. 3458 Gdem. Dist. Graumäldchen Flur 9 Parz. Nr. 477 E. Gde. Burgen	2 km südlich Burgen
18	Gruppe alter Weiß- oder Edelkannen	Revfb. Sorbruch	Mbl. Sottenbach Nr. 3459 Dist. 230 b Gde. Weitersbach Flur 5 Parz. 19/1 E. Staatsforstverwaltung	130 m östlich der Urndshütte
19	Serpelflecken	Revfb. Sorath	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Dist. 260 d Gem. Sorath Flur 1 Parz. 769/46 E. Staatsforstverwaltung	Oberhalb der Straße Papiermühle-Sorath
20	Buckelflecken	Revfb. Sorath	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Dist. 257 a, Flur 1, Parz. 769/46, E. Staatsforstverwaltung	An der Straße Papiermühle-Sorath
21	Alte Buchen u. Eichen auf Schieferfelsen	Revfb. Elgerath	Mbl. Morbach Nr. 3458, Dist. 320 c, Gem. Velbeng, Flur 13, Parz. 883/165, E. Staatsforstverwaltung	Felsenhang hart nord-westlich an Schloß Velbeng
22	Heiliger Eichen Buchenplenterbestand im Alter von 60-250 Jahren	Revfb. Trantenweither	Mbl. Morbach Nr. 3479 Dist. 130 c	Am Erbeskopf trig. Punkt 1. Ordnung
23	"	Revfb. Denselbach	Mbl. Morbach Nr. 3479 Dist. 131 b	Gitterneß 690 nördl. Richtung Gitterneß 519 westl. Richtung
24	"	Revfb. Hüttigeswäsen	Mbl. Morbach Nr. 3479 Dist. 145 c	
25	"	Revfb. Hüttigeswäsen	Mbl. Morbach Nr. 4479 Dist. 146 b	
26	Schlangenfichte	Revfb. Hiltscheid	Mbl. Morbach Nr. 3479 Dist. 82 b	340 m östlich von Forsthaus Malborn an der Straße Dhronecken-Hüttigeswäsen
27	Sonnenring (Steinring) am Röberberg	Revfb. Hiltscheid	Mbl. Morbach Nr. 3479 Dist. 87	Bei Hiltscheid 620 m südwestl. der Höhe 640,

Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.	Maße und Zustand der Naturdenkmale (Länge, Breite, Höhe, Umfang, Durchmesser, Flächen-größe, Alter)	a) Bereits geschützt durch Ver- fügung (Verordnung) vom b) Stellungnahme des Eigen- tümers oder sonst Berech- tigten	a) Eingetragen in das Natur- denkmalverzeichnis b) Verzeichnis im am Seite (St.) (Tab.-Nr., Tag)	Bemerkungen über Veränderungen, Abfälligkeiten und dgl.
6	7	8	9	10
	Höhe 26 m, Umfang 4,10 m, Durchmesser 1,33 m, Alter 300 Jahre	a) Landrat Bernkafel v. 20. 11. 1934, MBl. Nr. 49 v. 8. 12. 1934	a) 25. 4. 38 b) MBl. Nr. 22 v. 28. 5. 38 (1. Sonderbeilage)	
	Höhe 13 m, Umfang 2,35 m, Alter 100 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 9 m, Umfang 3,20 m, Alter 400 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Höhe 22 m, Umfang 3,77 m, Alter 300 Jahre	a) desgl.	desgl.	
	Fläche 0,10 ha, Alter 150 J. Stämme Weibstanne 3,95 m, durchschnittlich 3 m Umfang	a) Preuß. Landforstmeister v. 4. 12. 34, MBl. Nr. 49	desgl.	
Plenterwaldartige Mugh. des Baumbestandes ist vorgelesen	Fläche 1,90 ha	a) desgl.	desgl.	
	Fläche 0,20 ha	a) desgl.	desgl.	
	2 ha, Alter 150 Jahre	a) desgl.	desgl.	
Entnahme abhängigen Materials ist verboten	Fläche 0,8 ha	a) desgl.	desgl.	
desgl.	Fläche 1,2 ha	a) desgl.	desgl.	
desgl.	Fläche 1,2 ha	a) desgl.	desgl.	
desgl.	Fläche 0,9 ha	a) desgl.	desgl.	
	Alter 60 Jahre	a) desgl.	desgl.	
keine Nutzung zugelassen	Fläche 0,5 ha	a) desgl.	desgl.	

Nr.	Bezeichnung, Anzahl Art. Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt-, Land-Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messzettelblatt 1: 25000 Fagen-Nr., Flur-, Parzellen-Nr., Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)
1	2	3	4	5
28	Wildenburgerkopf	Revfb. Wildenburg	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 11 a,	Söhe Wildenburg trig. Punkt 30 - 15 13
29	Schanz am Hohenfels	Revfb. Wildenburg	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 11 a,	Unmittelbar über dem Keller Käsenloch
30	Kaiserinsichte	Revfb. Langweiler	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 107	Westlich der Straße Wirs- weiler-Morbad, 2 km nördl. Wirsweiler
31	Franzosenlager	Revfb. Langweiler	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 130	1 km nördlich Langweiler innerhalb des Fichtenbestandes
32	Altes Schloß	Revfb. Langweiler	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 135	Unmittelbar nordöstlich des Dorfes Langweiler
33	Ringkopf	Revfb. Altenbach-Süd	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Dist. 34	700 m nordöstlich der Söhe 680 (Pfannenfels, trig. Punkt)
34	zwei alte Linden	Gde. Wirsweiler	Mbl. Oberstein Nr. 3480 Flur Nr. 7 Gemeindeeigentum	Ortsmitte
35	Eichenallee 300 Bäume	Gde. Altenbach	Mbl. Morsheld E. Provinzialverwaltung	Zwischen Ibarbrücke und Altenbach
36	Mehlbeerbaum (Sorbus Aria)	Revfb. Süßgeswasen	Mbl. Morsheld Nr. 3479 E. Preuß. Forstamt Dhrone- cken	400 m nördlich des Erbeskopf an einer Schneise
37	Eiche (Kaisereiche) bei Linas Ruh	Gde. Baelch Revfb. Deuselbach	Mbl. Morsheld Nr. 3479 E. Preuß. Forstamt Dhrone- cken. Dist. 165	100 m nw. des Eingangs zum Singenen Tal
38	Eiche	Revfb. (Drei Eichen) Milscheib	Mbl. Morsheld Nr. 3479 E. Preuß. Forstamt Dhrone- cken	Beim Forsthaus Drei Eichen
39	Berger Wachen	Gde. Berglicht Dist. 2 des Gedm. Berglicht	Mbl. Beuren Nr. 3478 E. Gde. Berglicht	Südgrenze der Gemarkung Berglicht
40	Eiche	Gde. Gielert	Mbl. Morsheld Nr. 3479 Flur 5 E. Gde. Gielert	An der neuen Dhrontalstraße auf der Söhe zwischen Thalsang und Gielert
41	Eiche	Gde. Gielert	Mbl. Beuren Nr. 3478 E. Gde. Gielert	An der Dhrontalstr. bei km 12,2 rechts 50 m hangaufwärts

Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.	Maße und Zustand der Natur- denkmale (Länge, Breite, Söhe, Umfang, Durchmesser, Flächen- größe, Alter)	a) Bereits geschützt durch Ver- fügung (Verordnung) des vom b) Stellungnahme des Eigen- tümers oder sonst Berech- tigten	a) Eingetragene des Natur- denkmale: 4 unter durch Verordnung b) Nachtrag: 4 unter Seite (St.) (Zug.-Nr.)	Bemerkungen über Veränderungen Rückfragen und dg
6	7	8	9	10
Keine Nutzung	Ungefähr 5 ha Felsgeröll	a) desgl.	a) 25. 5. 38 b) Mbl. Nr. 22 n. 28. 5. 38 (1. Sonderbeilage)	
Keine Nutzung	Ungefähr 2 ha Trümmer- gestein	a) desgl.	desgl.	
Keine Nutzung	Fichte mit 7 Gipfeln, Umfang 2,78 m Alter 100 Jahre	a) desgl.	desgl.	
Keine Nutzung	Fläche 0,25 ha Wallgraben- einschnitte 3 m tief	a) desgl.	desgl.	
Keine Nutzung	Fläche 0,50 ha Trümmer- gestein	a) desgl.	desgl.	
	Guterhaltener Steinring- wall. Innenfläche mit alten Buchen und Waldbisfeln bestanden 150 Jahre alt	a) desgl. a) b) Einverstanden	desgl. desgl.	
	35—45 cm Durchmesser. Sehr starke, gesunde Bäume Alter 100 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Söhe 13 m, Umfang 1,60 m, Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Söhe 14 m, Umfang 2,78 m, Alter 250 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang 3,50 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Mächtige, zerklüftete Quar- zpfaffen von besonderer Schönheit.	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang 2,50 m, Söhe 12 m, Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang 4 m, Söhe 14 m, Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl. desgl.	

Nr.	Ort, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt, Land-Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Rechtsblatt 1:25000; Sagen-Nr., Flur, Parzellen-Nr., Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)
1	2	3	4	5
42	Eiche	Gde. Gielert	Mbl. Morcheid Nr. 3479 E. Gde. Gielert	An der alten Straße Gielert- Thalhang dicht bei Gielert Lafseite
43	Drei Eichen	Gde. Eigt	Mbl. Morcheid Nr. 3479 E. Gde. Eigt	Vor dem Eingang zum Drie
44	Rinde	Gde. Eigt	Mbl. Morcheid Nr. 3479 E. Gde. Eigt	Bei der Sägemühle
45	Wasserfall im Tiefenbach- tal und Kapelle oberhalb desselben	Stadt Bernkastel-Kues	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 E. Stadt Bernkastel-Kues	Im Südoßen der Stadt unge- fähr 1250 m von der Brücke
46	Das goldene Kreuz	Stadt Bernkastel-Kues	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 E. Stadt Bernkastel-Kues	Im Tiefenbachtal ungefähr 1300 m südlich der Bern- kasteler Brücke
47	Das steinerne Kreuz	Stadt Bernkastel-Kues	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 E. Stadt Bernkastel-Kues	Pink vom Wege, der von der Straße nach Mongelfeld ober- halb des Wasserfalls abzweigt
48	Zwei Pyramidenpappeln	Gde. Velbenz Flur 6 Parz. 3433/46	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Hermann Rieb, Burgen	Dicht unterhalb des Ortes am Bache
49	Rinde	Gde. Velbenz	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Hermann Thomas, Hofbach	Zwischen den beiden Häusern der Hofbach, genannt Selvestia
50	Dreikämmige Buche	Landgde. Gornhausen Revf. Velbenz, Dist. 17	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Gornhausen	Gdew. Gornhausen
51	Bildstein	Revf. Longkamp Gdew. Pilmeroth	Mbl. Bernkastel Nr. 3458 Sagen 3 b	Am Isbach 350 m oberhalb der Mündung des Isbaches in den Longkamper Bach
52	Felsengrat	Revf. Longkamp Gdew. Göheroth	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 Sagen 3 a	Im Longkamper Bachtal bei Diks Mühle. Unmittelbar am Talrandweg nach Kautehbach
53	Bischofsmütze	Gdew. Graach	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 Sagen 4	An dem unmittelbar südlich über Bach Wildstein gelegenen Fels- kopf. Entfernung von Wild- stein 150 m. Von Wildstein aus gut sichtbar
54	Termbuche	Gdew. Pilmeroth	Mbl. Bernkastel Nr. 3431 Sagen 4e am Eierpfad, Grenze zw. Pilmeroth und Fronhofen	Von der Mündung des Long- kamper Baches in den Kauteh- bach, ca. 500 m f. auf der Höhe gut sichtbar

Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelassene Nutzung u. a.	Maße und Zustand der Natur- denkmale (Länge, Breite, Höhe, Umfang, Durchmesser, Flächen- größe, Alter)	a) Bereits geschützt durch Ver- fügung (Verordnung) des vom b) Stellungnahme des Eigen- tümers oder sonst Berech- tigten	a) Eingetragen in das Natur- denkmalsbuch unter durch Verordnung von b) Veröffentlicht im c) n. n. Seite (St.) (Tab. Nr. Tag.)	Bemerkungen über Veränderung Schutzungen und t
6	7	8	9	10
	Umfang 3,40 m, Höhe 15 m, Alter 200 Jahre	a) b) Einverstanden	a) 25. 4. 38 b) RMBl. Nr. 22 v. 28. 5. 38 (1. Sonderbeilage)	
	Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang 5 m Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Länge 20 m, Höhe 8 m, Breite 9 m	a) b)	desgl.	
Im Umkreise von 50 m	Höhe 4 m Breite 1 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
Im Umkreise von 50 m	Höhe 3,50 m, Breite 0,90 m, Alter unbekannt	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 35 m Alter 80 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
Es ist dem Eigentümer gestattet, seinen Wagen unter den Baum zu stellen	Umfang 2,55 m Schöne kugelige Krone Alter 100 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
		a) b) Einverstanden	desgl.	
Mitgeschützt sind die am Fuße des Bildsteins liegenden Steinmassen	Quarzstein ca. 15 m hoch und 12 m breit Geschützte Fläche 10 Mr	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Senkrecht aufsteigender Felsgrat aus Quarz und Schiefer bestehend. Am Fuße 2 m, oben 1 m breit, Höhe 8 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Eigenartig gefalteter Quarz- ziffels. Herrlicher Blick auf Wildstein	a) b) Einverstanden	desgl.	
	200 jährige Buche. Sehr dick und von unten an sehr stark verästelt.	a) b) Einverstanden	desgl.	

Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt-, Land-Gemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Messfeldblatt 1:25000; Sagen-Nr., Flur-, Parzellen-Nr.; Eigentümer	Lagebezeichnung nach fester Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dgl.)
1	2	3	4	5
55	Linde	Gde. Göggeroth	Mbl. Sottenbach Nr. 3459 E. Gde. Göggeroth	Ortsmitte. Vor den Häusern Müller Adolf und August
56	Linde	Gde. Wederath	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Wederath	Nicht bei der Kapelle
57	Linde	Gde. Bischofsdhrn	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Bischofsdhrn	Vor dem Schulhause
58	Kalserleiche	Gdem. Krummenau Repsb. Borbruch	Mbl. Sottenbach Nr. 3459 E. Gde. Krummenau	Gdem. Krummenau
59	Der Sunolstein	Gde. Sunolstein	Mbl. Morcheid Nr. 3479 E. Gde. Sunolstein	Am Südreisende des Ortes
60	Rapperath'scher Wacken	Gde. Rapperath	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Rapperath	Genau 450 m westlich des Buchstabens R der Ortsbezeichnung Rapperath
61	Seiden- oder Runenstein	Gde. Rhauen	Mbl. Sottenbach Nr. 3459 E. Gde. Rhauen	Links der Straße Rhauen-Spitshausen, zwischen km 16,8 und 16,9
62	Linde, genannt Stellsbaumlinde beim Kapellchen	Gde. Mercheid	Mbl. Morbach Nr. 3458 E. Gde. Mercheid	Etwas abseits des Weges bei der Kapelle zwischen Haag und Mercheid
63	Pyramidenpappel	Gde. Dhron, Gem. Am Dhronbach	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Flur 5 Parz. 3329/619 E. Andreas Mechtel Wwe., Dhron	Am Dhronbach gegenüber dem Schulhaus
64	Waghalenfels	Gde. Sorath	Mbl. Neumagen Nr. 3457 Dist. Wackentheil, Flur 2 Parz. 811 (2) 661 E. Peter Kellern-Sach, Niederemmel	In der Nähe der Römerstraße Niederemmel-Stumpfer Turm E. Gde. Sorath
65	Drei Eichen	Gde. Sorath	Mbl. Neumagen Nr. 3457 E. Gde. Sorath	Mbl. Neumagen am Wege von Sorath nach Kaskholz am Kallergarten
66	Kahnenstein	Gde. Gräfsendhrn	Mbl. Beuren Nr. 3478 Dist. Kahenberg E. Gehörschaft Gräfsendhrn	Im Berghang oberhalb der Krakelsmühle in Richtung Bergflut
67	Wacken	Gde. Gräfsendhrn	Mbl. Beuren Nr. 3478 Dist. Gölkenborn E. Gehörschaft Gräfsendhrn	Im Berghang zwischen Krakelsmühle und Gräfsendhrn in Richtung Sorath
68	Linde (Dorflinde)	Gde. Gräfsendhrn	Mbl. Beuren Nr. 3478 E. Gde. Gräfsendhrn	In der Mitte des Ortes

Bezeichnung der mitgeschützten Umgebung, zugelaufene Nutzung u. a.	Maße und Zustand der Naturdenkmale (Länge, Breite, Höhe, Umfang, Durchmesser, Flächen-größe, Alter)	a) Bereits geschützt durch Verfügung. (Verordnung) b) Stellungnahme des Eigentümers oder sonst Berechtigten	a) Eingetragen in das Naturdenkmalsbuch oder durch Berechnung bestimmt b) Verifiziert am... St. ... Tag... (Jg. ... Nr. ...)	Bemerkungen über Veränderungen, Ebfungen und dgl.
6	7	8	9	10
	Umfang 2,75 m	a) b) Einverstanden	a) 25. 4. 38 b) Mbl. Nr. 22 p. 28. 5. 38 (1. Sonderbeilage)	
	Höhe 24 m, Umfang der Krone 60 m, Umfang des Stammes 4,70 m. Gesund. Alter 250 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 18 m, Umfang des Stammes 3,45 m, Alter 160 Jahre. Die schönste Linde des Bezirks Erier	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang 5,40 m, Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Mächtiger, sehr schöner, fast weißer Quarzstein	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Fläche ungefähr 0,6 ha auf den Höhen 410 und 430	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 1,57 m, größte Breite 0,60 m, Dicke 0,40 m. Alter über 2000 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Umfang in Brusthöhe 3,90 m Alter 150 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 36 m, Umfang 2,26 m Alter 56 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Länge 8 m, Breite 5 m, Höhe 7 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 16 m, Umfang 0,80 m, Alter 120 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Länge 12 m, Breite 8 m, Höhe 10 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
	1. 2.8 m, 3.8 m, 5.5 m 2. 2.10 m, 3.10 m, 5.6 m 3. 2.40 m, 3.14 m, 5.8 m 4. 2.15 m, 3.10 m, 5.6 m	a) b) Einverstanden	desgl.	
	Höhe 18 m, Umfang 3,14 m, Alter 300 Jahre	a) b) Einverstanden	desgl.	

Amtsblatt

der Bezirksregierung Trier

Nr. 17

Trier, den 1. Dezember

1954

Inhaltsangabe:

Bekanntmachung der Bezirksregierung	
Veröffentlichung einer Änderung des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes der Mosel	S. 109
Polizeiverordnung zum Schutze der Trinkwassertalsperre „Riveris“ der Stadt Trier	S. 109
Bekanntmachungen anderer Behörden	
8. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälen im Kreise Bernkastel	S. 109
Bekanntmachung	S. 110
Öffentlicher Anzeiger	
Aufgebote	S. 110
Ausschlußurteile	S. 110
Beschluß	S. 111
Zwangsversteigerungen	S. 111

Bekanntmachung der Bezirksregierung

Veröffentlichung einer Änderung des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes der Mosel

451 Es wird hiermit bekanntgegeben, daß gemäß § 286 in Verbindung mit §§ 5 und 6 des Preußischen Wassergesetzes vom 7. April 1913 die vorgesehene Änderung der Grenzen des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes der Mosel bei Strom-km 188,5 (Stadt Trier), 140,9—141,1 (Gemarkung Wintrich) und 129,4—129,7 (Stadt Bernkastel) festgestellt wird, nachdem in der gesetzlich festgesetzten Frist Einwendungen gegen die Änderung nicht erhoben bzw. diese wieder zurückgezogen wurden.

Trier, den 11. November 1954

Bezirksregierung Trier

Polizeiverordnung zum Schutze der Trinkwassertalsperre „Riveris“ der Stadt Trier

452 Auf Grund der §§ 1, 28 und 30 des Polizeiverwaltungsgesetzes von Rheinland-Pfalz vom 26. März 1954 (GVBl. S. 31) in Verbindung der §§ 342, Abs. 2 und 348 des Preußischen Wassergesetzes vom 7. April 1913 (GS. S. 53) wird für den Bereich des oberirdischen Wassereinzugsgebietes der Trinkwassertalsperre „Riveris“ der Stadt Trier folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1

Das natürliche oberirdische Wassereinzugsgebiet der Trinkwassertalsperre in einer Gesamtgröße von 21,8 km², umfassend Teile der Gemarkungen Osburg, Farschweiler, Riveris, Morscheid, Bonerath, Holzerath und Beuren wird unter Einteilung in die Zonen I und II als Schutzgebiet erklärt. In dem beigefügten vergrößerten Meßtischblatt 1:10 000 sind die Schutz-zonen I und II besonders gekennzeichnet.

§ 2

Im Gebiet der Zone I (Wasserfassungsgebiet), welches bei rund 0,4 km² Größe das beim Höchststau der Sperre überstaute Gelände und einen Geländestreifen von 30 m Breite parallel der Uferlinie um den Staudamm gemäß der Eintragung in der Karte 1:10 000 umfaßt, sind verboten:

- a) Die Anlage und Benutzung von Feldwegen und öffentlichen Wegen,
- b) die land- und forstwirtschaftliche Nutzung jeder Art,
- c) die Errichtung von Wohngebäuden jeder Art, Industrieanlagen jeder Art, die Durchführung von Bohrungen und die Wasserentnahme,
- d) das Baden und Schwimmen, die Jagd und der Wassersport, die Anlage von Zeltplätzen und Zeltlagern sowie der Schiffsverkehr,
- e) die Anlage und der Weiterbetrieb von Sand-, Kies-, Lehm- und Tongruben, Sickergräben, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen für Abwässer jeder Art, Steinbrüche, Müll- und Schuttablagerungen, gewerbliche Anlagen jeder Art, Kanalisations- und Kläranlagen.

§ 3

Im Gebiet der Zone II (Einzugsgebiet), welches bei rund 21,4 km² das Gebiet des natürlichen, oberirdischen Wasserzufflusses der Sperre umfaßt und auf der Karte 1:10 000 dargestellt ist, sind verboten:

Die Ablagerung von Müll und Schutt, die Anlage und Weiterbenutzung von Sickergräben, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen für Abwässer sowie die Errichtung von industriellen und gewerblichen Anlagen mit gefährlichen Abfallstoffen, Schlachthöfen, Abdeckereien, Friedhöfen, Kanalisations- und Kläranlagen.

Nur mit besonderer Genehmigung der Bezirksregierung können zugelassen werden:

Die Anlage und der Weiterbetrieb von Sand-, Kies-, Lehm- und Tongruben sowie von Steinbrüchen.

§ 4

Für jeden Fall der Nichtbefolgung dieser Polizeiverordnung wird hiermit die Festsetzung einer Geldbuße bis zu 500 DM, im Nichtbeitreibungsfalle die Festsetzung von Erzwingungshaft bis zu 2 (zwei) Wochen angedroht.

§ 5

Diese Polizeiverordnung tritt am Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Regierung in Trier in Kraft und verliert ihre Gültigkeit mit dem 31. Dezember 1973.

Trier, den 25. November 1954

Bezirksregierung Trier

Bekanntmachungen anderer Behörden

8. Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälen im Kreise Bernkastel

453 Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (RGBl. I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (RGBl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der höheren Naturschutzbehörde die Verordnung des Unterzeichneten vom 25. April 1938 (ABl. vom 28. Mai 1938, Nr. 22, Sonderbeilage) für den Bereich des Kreises Bernkastel auf das in nachfolgender Liste aufgeführte Naturdenkmal mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Nachtragsverordnung ausgedehnt. Das Naturdenkmal erhält damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

113 Zwei alte Eichen, Gemeinde Hundheim, Mbl. Morbach, Nr. 3458, Eigentümer Gemeinde Hundheim. 300 m westlich des Forsthauses in Hundheim.

- a) Nördliche Eiche: Stammumfang: 3 m; Höhe: 17 m; Durchmesser: 85 cm; Alter: etwa 150 Jahre.
- b) Südliche Eiche: Stammumfang: 2,30 m; Höhe: 15 m; Durchmesser: 72 cm; Alter: etwa 150 Jahre.

Bernkastel-Kues, den 16. November 1954
Landratsamt als untere Naturschutzbehörde